

etwas dichter punktiert. Schildchen klein, in der vorderen Hälfte parallel, daselbst auch ziemlich stark und dicht punktiert.

Flügeldecken stark gestreift, die Streifenpunkte kerben nur wenig die Zwischenräume, diese mäßig stark, zur Spitze etwas stärker konvex, äußerst fein, spärlich punktuert. Die Randbeborstung der Hinterschienen aus gleich kurzen Borsten zusammengesetzt, das erste Tarsenglied länger als der obere Enddorn und zwei folgende Tarsenglieder zusammen. Länge 4-4,5 mm.

Patria: Russia mer., Sarepta. v. Bodemeyer leg.

Aphodius sareptanus ab. *rubronotatus* n.

Von der typischen Form durch die Färbung der Oberseite verschieden. Eine rote Makel zieht sich von den Schultern etwas schräg längs des ersten Zwischenraumes, der immer schwarz bleibt, nach hinten und vor der breitgeschwärzten Spitze endet. Mit der typischen Form von Bodemeyer bei Sarepta gesammelt.

Ich habe seinerzeit eine Reihe von Exemplaren dieser Art unter dem Namen *A. plagiatus* L. und ab. *discoides* Schm. erhalten. Schon damals habe ich jene Stücke beiseite gelegt, aber erst jetzt, als ich gleichzeitig die neue afrikanische Nialus-Art (*rubroplagiatus* Balth.) beschrieben habe, kehrte ich auch zu diesen problematischen „*plagiatus*“ zurück, um sich zu überzeugen, daß es sich wirklich um eine neue und ausgezeichnete Art handelt. Die neue Art ist auf den ersten Blick dem *A. plagiatus* sehr ähnlich, aber durch den scharfwinkeligen Clypeus, dichtere und gleichmäßigere Punktierung desselben und stärker punktiertes Schildchen verschieden. Vom *A. linearis* Reiche et Sauley durch den zwar scharfwinkeligen, aber ungezahnten Clypeus, andere Form der Wangen und deutlich verschiedene Punktierung des Kopfes und des Halsschildes abweichend. Die übrigen palaearktischen Arten kommen nicht in Betracht. Über die gewisse oberflächliche Ähnlichkeit zwischen dieser Art und meinem *A. rubroplagiatus* habe ich schon in Čas. Čsl. Spol. Entom. 1935 berichtet.

Kleine coleopterologische Mitteilungen.

Redigiert von R. Scholz.

933. **Hydaticus laevipennis** Thoms. (Vergl. M. F. Richard Scholz, 8. Beitrag zur Kenntnis und Verbreitung paläarktischer *Dytisciden* (Col.), Coleopterol. Centralblatt, Bd. 4, 1929/30, S. 2.) Am 14. 5. 1921 fand ich am Strande bei Heubude 1 Stück des bei uns noch nicht festgestellten sehr seltenen *Hydaticus laevipennis* Thoms. (J. Kniephof - Danzig.)

934. **Hydraena**. An *Hydraenen* ist das kleine Gebiet der „Freien Stadt Danzig“ reich. Ich habe hier bisher 6 Arten gefunden, die alle von Herrn Pretner nachgeprüft sind. 1. *Hydraena Britteni* Joy im Frühjahr in einem Graben in Muggenhahl und bei Nobel. Neu für unser Gebiet. 2. *H. riparia* Kug. in der Olivaer Forst 31. 8. 1929, bei Krampitz 24. 8. 1927, Praust 2. und 5. 9. 1928, 1. und 13. 10. 1929. 3. *H. gracilis* Germ. Kahlbude 26. 9. 1917, Olivaer Forst 31. 8. 1929. 4. *H. excisa* Kiesw. Olivaer Forst 15. und 30. 9. 1920, 31. 8. 1929. 5. *H. pulchella* Germ. Praust am 21. 8. 1917, 2. und 5. 9. 1928. 6. *H. atricapilla* Waterh. an der-

selben Stelle am 17. 9. 1926, 26. 8. und 5. 9. 1928, 1. 10. 1929 und 11. 8. 1930. — *H. excisa* Kiesw. habe ich auch im Buchwalde bei Köslin in Pommern am 5. 10. 1926 gefunden. Danzig und Köslin sind bisher die nördlichsten Fundorte dieser Art. (J. Kniephof - Danzig.)

935. **Laccobius biguttatus** Gerh., den ich vor mehr als 20 Jahren in Klein-Karzenburg im Kreise Bublitz i. Pom. einmal in Anzahl fing, ist hier sehr selten. Ich erbeutete in einem Wassertümpel in Nobel am 13. 5. 1928 1 Stück, und einige in einem Graben in Müggenhahl am 30. 9. und 8. 10. 1934. (J. Kniephof - Danzig.)

936. **Dirrhagus lepidus** Rosenh. fand ich an einer hohlen Weide in je 1 Stücke am 9. u. 11. 7. 1919. Neu für unser Gebiet. (J. Kniephof - Danzig.)

937. **Xylobius costicalis** Payk. und **testaceus** Hbst. (**Seidlitzii** Csiki) mit a. **flavipennis** Rtt. findet man hier besonders im Juli in hohlen, besonders rotfaulen Weiden; *corticalis* Payk. sehr selten, die beiden anderen weniger selten. *Xyl. testaceus* Hbst. und die Abart neu für Norddeutschland. (J. Kniephof - Danzig.)

938. **Dermestes Helmi** Rtt. steht in den Katalogen noch immer als Art. Ich habe durch wiederholte Zucht festgestellt, daß es nur eine Abart von *atomarius* Er. ist. In den Zuchtkasten kamen nur *Helmi* Rtt., die am 24. Mai gesammelt waren. Am 8. Juni waren die ersten Larven da; am 22. Juli fingen die ersten Larven an, sich zu verpuppen, und vom 23. August bis zum 8. September schlüpfen die Jungkäfer. Das Ergebnis der Zucht waren mehr v. *Helmi* Rtt. und weniger *atomarius* Er. (J. Kniephof - Danzig.)

939. **Pityophagus laevior** Ab. Am 12. Mai 1925 fand ich am Weichselmünder Strande, wo der Kieferwald bis an die Strandpromenade reicht, 1 Stück von *Pityophagus laevior* Ab. Diese Art ist aus Deutschland noch nicht gemeldet. Herr Obersanitätsrat Dr. Fleischer hat sie in Mähren gefangen; und Herr Sanitätsrat Dr. Minarz hat im Laufe vieler Jahre nur einige Stücke in Österreich in Kieferwald gestreift. (J. Kniephof - Danzig.)

940. **Cryptophagus populi** Payk. und a. **grandis** Kr. Der seltene *Cryptophagus populi* Payk. soll vor einigen Jahren auf einem Bienenstande in Käsemarkt in den Waben (wahrscheinlich solchen mit schimmeligem Pollen) in großer Zahl aufgetreten sein, was ich leider zu spät erfuhr. Ich erbeutete 1 Stück in der Olivaer Forst, 1 Stück in Müggenhahl in einem Bienenstocke am 1. 6. 1934 und je 1 Stück am 27. 8. und 18. 9. 1934 an dem Fenster meines Hausbodens, wo die Reservewaben und die alten Waben bis zum Einschmelzen aufbewahrt werden! Von der a. *grandis* Kr. habe ich dreimal je 1 Stück in hohlen Weiden gefunden. Die Abart ist neu für unser Gebiet. (J. Kniephof - Danzig.)

941. **Olibrus Baudueri** Flach (siehe Nr. 896), der nach Schilsky bisher nur in Hessen gefunden wurde, ist hier auf *Artenusia campestris* L. nicht selten. Oliva-Friedensschluß 2. 8., 26. 8. und 2. 9. 1931. Neu für Norddeutschland. (J. Kniephof - Danzig.)

942. **Adalia Revelierei** Muls. fand ich am Weichselmünder Strande in einer schönen Abart, die bisher noch nicht bekannt ist. Soviel ich weiß, ist *A. Revelierei* Muls. in Mittel- und Norddeutschland noch nicht gefunden worden. (J. Kniephof - Danzig.)

943. **Ernobius angusticollis** Rtz. Am 29. Mai 1933 fand ich an meinem Hausbodenfenster mein erstes Stück von *Ernobius angusticollis* Rtz. aus dem Gebiet der „Freien Stadt Danzig“. Es ist jedenfalls aus Fichtenzapfen, die ich aus der Olivaer Forst mitgebracht hatte, geschlüpft. Vor mehr als 20 Jahren habe ich diese Art in Pommern öfter aus Fichtenzapfen gezogen. (J. Kniephof - Danzig.)

944. **Tribolium destructor** Uyttenb. (Siehe Nr. 750, 1934, 44.) Von dem erst kürzlich beschriebenen *Tribolium destructor* Uyttenb. habe ich unter den *madens* Charp. meiner Sammlung 2 Stücke festgestellt! Ich habe sie hier in

Müggenhahl gefangen; eins am 2. 7. 1927, und das andre, das kein Datum hat, schon vor etwa 15 Jahren! *Tribolium madens* Charp. besitze ich nicht aus unserem Gebiet. (J. Kniephof - Danzig.)

94.5 **Pogonochaerus decoratus** Fairm. klopfte ich am 20. Oktober 1930 am Waldesrande bei Oliva-Strauchmühle in 1 Stück von Steinklee (Zufall R. Sch.) in den Schirm, und am 5. 11. 1931 streifte ich am Eulenbruch in Heubude 4 Stücke an einem Graben unter Kiefern (Standpflanze R. Sch.). Neu für unser Gebiet. (J. Kniephof - Danzig.)

946. **Aphthona Czwalinae** Wse. habe ich bisher nur auf *Euphorbia Esula* Scop. beobachtet, aber noch niemals auf *Cyparissias* Scop., obgleich diese auch in der Nähe wuchs. Nach meiner Erfahrung findet man dieses äußerst seltene Tier auch nicht dort, wo die Nährpflanze üppig und geschlossen wächst, sondern an solchen Stellen, wo sie von Gebüsch und Unkräutern eingeengt oder überwuchert ist. (J. Kniephof - Danzig.)

947. **Dibolia depressiuscula** Letz. kommt nach Kuhnt im Gebirge vor und lebt nach Reitter auf *Ballota nigra* L. Hier in der Niederung, die größtenteils 1 m tiefer als der Meeresspiegel liegt, lebt sie auf *Lamium album* L. Man findet sie hauptsächlich im Mai. Vereinzelt habe ich sie auch zu anderer Zeit gestreift, z. B. 1.-10. 9. 1933, 30. 9. und 8. 10. 1934. Am 8. 12. 1917 siebte ich 1 Stück an der A. R. (Alten Radaune? R. Sch.) in St. Albrecht. (J. Kniephof - Danzig.)

948. **Cassida rufovirens** Suffr. Von der seltenen *Cassida rufovirens* Suffr. siebte ich 2 Stücke am 2. 3. 1922 an der A. R. in St. Albrecht und streifte 1 Stück am 15. 5. 1934 auf einer mageren Wiese in Praust. (J. Kniephof - Danzig.)

Diese Art lebt bei uns auf hohen Disteln (*Cirsium*), wo man sie im Spätsommer abklopfen kann. (R. Scholz - Liegnitz.)

949. **Otiorrhynchus rotundatus** Sieb. lebt hier auf verwilderten Sträuchern von *Syringa vulgaris* L. und *Ligustrum vulgare* L., oder wo diese auf magerem Boden außerhalb der Gartenzäune wuchern. Er verrät sich sofort durch seine Fraßstellen am Rande der Blätter. (J. Kniephof - Danzig.)

950. **Sitona lineellus** Bonsd. habe ich hier auf mageren Wiesen oder an Wegböschungen, wo *Trifolium alpestre* L. wächst, gestreift, z. B. Praust 8. 6. 1928, 27. 6. 1929, 15. 5. 34, Müggenhahl 15. 5. 1934, Oliva-Schwabental 14. 6. 1930. Neu für unser Gebiet. (J. Kniephof - Danzig.)

951. **Anthonomus bituberculatus** Thoms., den die Berliner Sammler bei Oderberg i. d. Mark auf Pflaumenbäumen gefunden haben, klopfte ich wiederholt am Waldesrande bei Kahlbude von blühendem Weißdorn, und zwar am 22. 5. 1921 vier Stück, 8. 6. 1933 drei Stück und 17. 5. 1934 ein Stück. Neu für Norddeutschland. (J. Kniephof - Danzig.)

952. **Bradybatus Kellneri** Bach fand ich am 3. Juni 1932 im Walde bei Kahlbude in 1 Stück. Neu für Norddeutschland. (J. Kniephof - Danzig.)

953. **Cryptorrhynchus lapathi a. obsoletus** Rtt. (im Cat. col. reg. pal. nicht enthalten) entwickelt sich hier mit der Stammform zusammen in einer schmalblättrigen Weidenart. Krampitz Juli 1917, A. Albrecht 3. 8. 1930, Heubude 18. 7., 27. 7. und 9. 8. 1920, Krakau 5. 6. 1934, Bohnsack 5. und 21. 5. 1934. Die Stammform nähert sich hier mehr oder weniger der *a. obsoletus* Rtt. Von der *a. verticalis* Faust fing ich bei der Talsperre Ruthken im Kreise Karthaus (im jetzigen Pommerellen) am 31. 8. 1918 2 Stück, und am 6. 9. 1918 1 Stück (Edm. Reitter det.). Meine pommerschen Stücke von *Cryptorrhynchus lapathi*, die sich in *Alnus incana* D. C. entwickelt haben, ähneln der *a. verticalis*, sind aber etwas größer. (J. Kniephof - Danzig.)

954. **Agriotes pallidulus** Illig. hat eine in der Mitte weit unterbrochene Halsschildrandkante, die, wie bei den Gattungsgenossen, größtenteils auf der

Unterseite liegt. Es kommen aber hier (und wohl auch anderwärts) auch Stücke vor, deren Randkante vollständig ist.
(W. J a c o b s - Goslar.)

955. **Exochomus quadripustulatus** L. zeigt beim ♀ zuweilen eine ebenso chagrinierte, matte Oberseite wie die *a. collaris* Küst. bei *Exoch. flavipes*.
(W. J a c o b s - Goslar.)

956. **Ptinus tectus** Boield. (Siehe Nr. 898.) In einer hiesigen Drogerie enthielten mehrere Büchsen Fischfutter statt der getrockneten Daphnien ein lebendiges Gewimmel bestehend aus Dutzenden von *Ptinus tectus* nebst Larven und Puppen.
(W. J a c o b s - Goslar.)

957. **Cerambyx nodicornis** Küst. als Schädling an Pfirsichstämmen. In Orebic an der Dalmatinischen Küste, dessen reiche Fauna von Herrn Liebmann im 1. Heft des 28. Jahrganges der „Entomologischen Blätter“ gewürdigt wurde, beobachtete ich im Juli 1932 häufig das Auskriechen von *Cerambyx nodicornis* aus einem verkrüppelten Pfirsichstamm. Das Tier erschien gegen die Abenddämmerung in den großen Fluglöchern, aus denen es zunächst einen, dann beide Fühler herausstreckte, und brauchte zum Ausschlüpfen etwa eine Stunde Zeit. Nachdem es dann noch einige Minuten am Stamme gesessen hatte, flog es ab. Herr Bohrer, der Besitzer des Gartens, erzählte, daß ihm schon mehrere Stämme eingegangen seien; er fand die Wurzeln von großen Larven bewohnt. Dieser Stamm war außerdem, vielleicht erst infolge der Zerstörung durch *Cerambyx*, zahlreich von den Prachtkäferarten *Capnodis tenebrionis*, *Perotis lugubris* und *Chrysobothris affinis* besetzt.
(E. J ü n g e r - Goslar.)

958. **Hermaeophaga mercurialis** F. trat in diesem Herbst am Harli-Berge massenhaft auf. Der Bestand von *Mercurialis perennis*, das dort den Boden der lichten Buchenwälder in ausgedehnten Flächen bedeckt, war stellenweise bis zum Kahlfraß zerstört. Merkwürdig ist, daß das Tier in dem nahegelegenen Grauhöfer Forst, der auch starke *Mercurialis*-Bestände besitzt, noch nicht angetroffen worden ist. Es ist auch in der Goslarer Fauna von J a c o b s nicht aufgeführt.
(E. J ü n g e r - Goslar.)

Arbeitsgemeinschaft Rhein. Coleopterologen.

Entsprechend den auf der Hauptversammlung am 9. 9. 34 gefaßten Beschlüssen fanden während des Winters drei Arbeitstagungen statt (4. 11. 34, 3. 2. 35, 7. 4. 35). Der gute Besuch (13—20—17 Mitglieder) und die rege Mitarbeit zeigten, daß der Plan einer systematischen Durcharbeitung, Prüfung und Katalogisierung des vorhandenen Materials die Zustimmung der Mitglieder findet. Die Hauptreferate der drei Tagungen: Bembidien (Horion), Halipliden (Hoch), Caraben (Henseler) machten die Teilnehmer mit den rhein. Arten und ihrer Verbreitung, soweit sie festgestellt ist, bekannt. Die weitere Arbeit der Referenten bestand in der Durchsicht des mitgebrachten oder eingesandten Materials und seiner Eintragung in die Kartei der Arbeitsgemeinschaft, die so unter Heranziehung und Verwertung der Landes-Sammlung die Grundlage zu einem umfassenden Käfer-Verzeichnis der Rheinlande werden soll. An die Hauptreferate schlossen sich kurze Berichte verschiedenen Inhalts an: Über angewandte Entomologie sprachen Dr. Schmidt (Libellen), F. Rüschkamp (Hausschädlinge), Jansen (Schädlinge in Backstuben); Biologisches brachten Dr. Burmeister (Caraben), F. Rüschkamp (Aleocharia in Puparien von Dipteren); neue Käferfunde: Horion (Bembidien und Dryopiden), Wüsthoff (Atheten), Roßkothen (Ptiliden), Jansen (Apion); Goecke berichtete über fossile Käfer aus der Braunkohle des Geiseltales, Eigen gab einen entomol. Sammelbericht über die Jahre 1934/35.

Als Ziel der Pfingstexkursion wurde der Niederrhein gewählt.

Bonn, Römerstr. 231, 10. 4. 35.

K. H o c h, Vorsitzender.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Blätter](#)

Jahr/Year: 1935

Band/Volume: [31](#)

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: [Kleine coleopterologische Mitteilungen. 124-127](#)